

SCHNEESCHUH-TOUREN



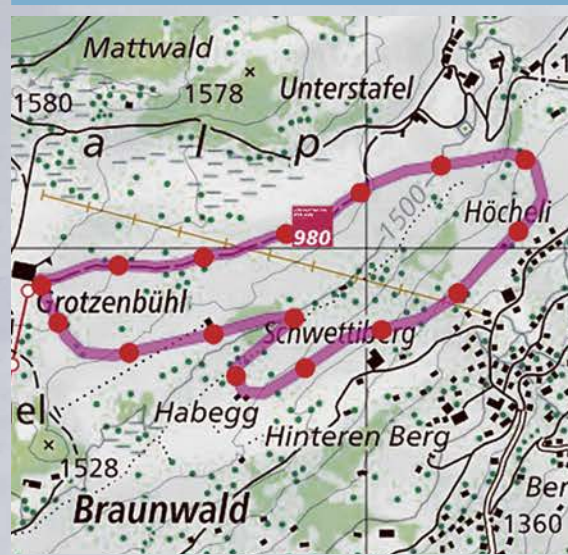
Willkommen im Winterparadies Glarnerland

Liebe «Fridolin»-Leserin, lieber «Fridolin»-Leser

In den Ausgaben am Donnerstag, 24. Dezember 2020, und Donnerstag, 7. Januar 2021, haben wir für Sie Informationen für ausgewählte Schneeschuh- und Ski-Touren in der Region zusammengestellt. Es handelt sich um empfohlene Routen des Schweizer Alpenclubs und von SchweizMobil. Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA200220). Bitte beachten Sie die Zusatzinformationen wie Höhenprofile, Karten und Fotos der Touren, die wir für Sie in der **Fridolin+ App** zur Verfügung stellen.

Beim Schneeschuhwandern oder Skitourenfahren in der einsamen Winterpracht vertreiben Sie trotz der verschiedenen Coronavirus-Pandemie-Massnahmen, von denen man nicht weiss, ob sie zusätzlich verschärft werden, zuverlässig einen allfällig vorhandenen «Corona-Blues». Passen Sie auf sich auf. Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage und «vil Gfreuts». Mögen Zuversicht und Lebensfreude auf Ihrer Seite bleiben.

Ihr FRIDOLIN-Team

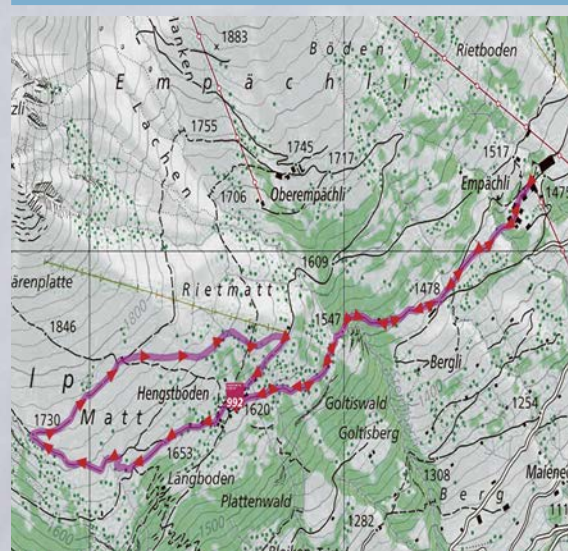


Braunwald – Mattwald

Charakter: Stille, schneebedeckte Felder, Sicht auf den Tödi – schöner geht es kaum. Dieser Trail ist ideal für alle, die es beim Schneeschuhwandern etwas lockerer nehmen und dafür mehr Zeit in die Beobachtung der Natur und des Bergpanoramas investieren möchten.

Route: Der Schneeschuh-Trail Mattwald führt vom Grotzenbüel über eine 2 km lange Rundwanderung in Richtung Mattwald wieder retour zum Grotzenbüel. Gestartet wird gleich neben der Bergstation oberhalb von Braunwald. Diese wird bequem mit der Gruppenumlaufbahn Hüttenberg – Grotzenbüel erreicht. Im Jahr 1990 wurde die Bahn als schweizweit erste ihrer Art erstellt. Der Trail ist einfach und eher flach. Er eignet sich deshalb besonders für Anfänger, Familien und Senioren.

Unterwegs locken weite Felder, verschnitte Tannen – und ein grossartiges Bergpanorama mit Gernsfairenstock (2972 m ü. M.), Ortstock (2717 m ü. M.) und natürlich dem Tödi (3614 m ü. M.). Der höchste Glarner Berg bildet die Grenze zum Kanton Graubünden, seine vergletscherten Gipfel dominieren den Blick im Süden. Der Schneeschuh-Trail Mattwald liegt im Skigebiet Braunwald und ist einfach erreichbar. Dennoch: Er verspricht viel Ruhe – hier lohnt es sich, einmal länger anzuhalten und abzuschalten. (Quelle: Schweizmobil)

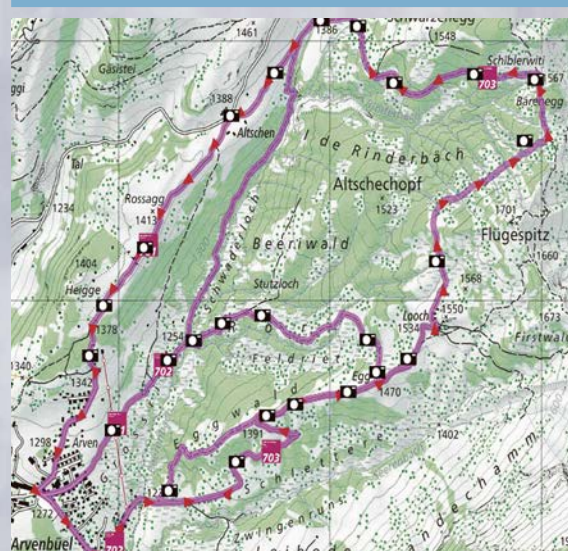


Elm – Ämpächli – Bischofalp

Charakter: Trotz der Nähe zu den Wintersportanlagen einsam durch das Elmer Winterparadies stapfen: Das ermöglicht der Schneeschuh-Trail Bischofalp. Knapp über der Waldgrenze geniesst man auf dem leicht begehbaren Trail den direkten Blick auf den Kreis der Elmer Dreitausender mit dem berühmten Martinsloch.

Route: Vom Trail aus hat man stets direkten Blick auf die zackigen Tschingelhörner, den Piz Segnes oder den Vorab. Erreicht wird der Start mit der Gondelbahn Elm – Ämpächli und über den Winterwanderweg. Dieser lässt sich auch ohne Schneeschuhe begehen. Ein gut halbstündiger, gemütlicher Spaziergang führt zum Berghotel Bischofalp. Dieses verwöhnt seine Gäste auf der Panoramaterasse nicht nur kulinarisch, sondern auch mit einer herrlichen Aussicht.

Spätestens jetzt werden die Schneeschuhe montiert: Der Trail führt im ältesten Wildschutzgebiet Europas, dem Freiberg Kärf, durch offenes, sonniges Gelände zur Wildbeobachtungsstation. Über das «Matthüttli» geht es weiter zur Heuersiedlung «Hengstboden». Durch ein kurzes Waldstück wird in wenigen Minuten wieder das Berghotel Bischofalp erreicht. Nach dem Rückweg zur Gondelbahn-Bergstation gilt es zu entscheiden: gemächliche Gondel- oder rasante Schlittelfahrt ins Tal? (Quelle: Schweizmobil)



Amden – Schwarzenegg-Trail

Charakter: Auf der Tour an der Westflanke des Flügenspitzes warten einige sportliche Anstiege. Die Herausforderung lohnt sich: Zuerst dringt man in die unberührte Winterlandschaft vor. Oben wartet als Belohnung ein eindrucksvoller Ausblick auf den Säntis und die Churfürsten-Zacken.

Route: Vom Arvenbüel steigt der Weg zum zugefrorenen Beerenbach ab und dann – auf der gegenüberliegenden Seite des Grossriets – stetig an auf die Alp Looch. Im Blickfeld: der markante Leistkamm.

Über die Westflanke des Flügenspitzes gelangt man zum Aussichtspunkt Schiblerwiti. Eindrücklich: das Panorama über den Säntis, die Churfürsten und die Ammler Berge. Der Abstieg führt durch ein kleines Tal an der Schwarzenegg vorbei und ist von einer vielfältigen, wilden Landschaft geprägt. Dieses Gebiet bietet die idealen Lebensbedingungen für Wildtiere, die auch im Winter aktiv sind. Mit etwas Glück oder Geduld erwartet Sie eine tierische Überraschung.

Auf dem letzten Abschnitt folgen Sie dem Winterwanderweg von der Alp Altschen zurück ins Arvenbüel. Herrliche Schneefelder und ein freier Blick auf die umliegenden Berge Leistkamm und Gulmen sowie den Flügenspitz bilden einen weiteren Höhepunkt dieser Tour. (Quelle: Schweizmobil)

